

INESSA DOLINSKAIA

WUNDER- LAND



Wunderland#11

Alle Fotos: © Inessa Dolinskaia, Galerie Hlaneh von Kories

Wunderland#28





Wunderland#22



Wunderland#13

Die Fotografin Inessa Dolinskaia wurde 1980 im russischen Saratow geboren. Seit 2006 arbeitet sie freiberuflich als Fotografin. Sie ist Absolventin der Neuen Schule für Fotografie Berlin (Abschlussklasse 2009). Erste Ausstellungen hatte sie in den letzten Jahren in Berlin, Köln und München. 2010 wurde sie mit dem >Canon Proffoto Förderpreis< ausgezeichnet.

Die Berliner Fotografin hält in ihren subjektiven Bilderwelten flüchtige Momente des Großstadt- lebens fest. Ob Berlin, Moskau oder Florenz: Immer sind es Augenblicke zwischen Bewegung und Stillstand, Nähe und Fremde oder Detail und Übersicht, die in sehr persönlichen Schwarzweiß- bildern eingefangen wurden. Mit genauem Ge- spür für die Poesie des Alltags überrascht Inessa Dolinskaia den Betrachter stets aufs Neue. Die

Stunden der Dämmerung am Morgen oder am Abend sind bevorzugte Tageszeiten vieler ihrer Aufnahmen. Neben den Fassaden und Gebäu- den der Stadträume gilt ein besonderer Blick den Bäumen und Pflanzen, die sich im urbanen Um- feld behaupten müssen. Oft sind es die norma- lerweise übersehenen urbanen Zwischenräume, die in den Mittelpunkt der Aufnahmen gerückt sind. Vor allem durch die engen Ausschnitte

und vielfache Unschärfen und Überlagerungen verschiedener Bildebenen ergeben sich immer wieder neue Einblicke und Interpretationen des Stadtraumes. In ihren Kompositionen erscheint die Stadt nicht real, sondern vielmehr als Traum- gebilde aus Gefühlen und Sehnsüchten. Die Bildserien tragen Titel wie „Berlin pastel“, „Geflüster“, „Fiktive Heimat“ oder „Wunderland“. Diese Serien dokumentieren nicht, sondern

sprechen den Betrachter vor allem auf emoti- onaler Ebene an. Denn nicht jedes Bild muss erklärt und verstanden werden, sondern die Künstlerin variiert eine irrationale Bildsprache der Fotografie. So führt und verführt sie in zarte, manchmal auch schwermütige Zwischenwelten der Stadt. Traum und Wirklichkeit gehen in den sensiblen Bilderzählungen eine ganz eigene Verbindung

ein. Im fotografischen Material hat die Künstlerin ihre ideale Projektionsfläche gefunden. In der Reihe „Next Generation“ zeigt die Hamburger Galerie Hilaneh von Kories vom 8. Juni bis zum 27. Juli die Ausstellung „Страна чудес – Wunderland“ mit Fotografien von Inessa Dolinskaia. Die Ausstellung beleuchtet in 48 Arbeiten die ganz eigene, poetische Wunderwelt der Fotografin.